

## **8 Anlagen**

### **Angaben zu Interview 1**

Der Interviewpartner war der Leiter einer kleinen deutschen NGO die im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit in Kamerun aktiv ist.

Das Interview fand am 8. Januar 2022, am Abend, statt. Es dauerte etwa eine halbe Stunde. Die Gesprächsatmosphäre war entspannt. Der Interviewpartner befand sich zu Hause. Gestört wurde das Gespräch nur kurz, durch die Kinder des Interviewpartners. Diese Störung hatte jedoch keine größere Auswirkung auf das Gespräch.

Bei dem Interview handelte es sich um ein Telefoninterview, welches mit der Audioaufzeichnungsfunktion des Laptops der Interviewerin aufgezeichnet wurde. Technische Probleme gab es keine. Die Interviewerin war zunächst sehr nervös, dies legte sich aber, sobald es um den inhaltlichen Teil ging.

*Anlage 1: Angaben zu Interview 1*

## **Interviewleitfaden zu Interview 1**

- 1) Wie würden Sie die Beziehung Kameruns zur EU beschreiben?
- 2) Wie wird die EU in Kamerun wahrgenommen?
- 3) Kommt die Entwicklungszusammenarbeit der EU und ihrer Mitgliedstaaten wirklich bei den Menschen vor Ort an und verbessert ihre Situation?
- 4) Welches waren die wichtigsten Verbesserungen der letzten Jahre?
- 5) Welchen Einfluss hat die koloniale Vergangenheit noch heute auf das Land?

*Anlage 2: Interviewleitfaden zu Interview 1*

## Notizen zu Interview 1

- In der gesamten Region besteht nach wie vor ein sehr starker französischer Einfluss
- Der starke französische Einfluss behindert die Entwicklung in den Ländern
- Offiziell sind die Staaten zwar unabhängig, allerdings besteht noch eine tatsächliche hohe Abhängigkeit, besonders von Frankreich
- In vielen Bereichen sind die Länder noch immer auf Entscheidungen durch Frankreich angewiesen und können nicht ohne Zustimmung handeln (Coopération française)
- Vier Kanäle der Entwicklungszusammenarbeit:
  1. Hilfen durch die Diaspora (durch Familien und Bekannte, sehr effektiv, hilft den Menschen direkt vor Ort, schaffen Arbeitsplätze, unterstützen Unternehmen, fördern Bildung)
  2. Kleine NGOs (sehr effektiv, vor Ort, unabhängig, stehen nicht in Verbindung mit der Regierung und arbeiten nicht direkt mit diesen zusammen, NGO des Interviewpartners ist in dieser Kategorie einzuordnen)
  3. Große NGOs (sehr bekannt, arbeiten viel mit Regierung zusammen, Regierung blockiert viele Projekte durch Konditionen, diese Konditionen sind meist nicht öffentlich bekannt, von den Konditionen profitieren oft Regierungsmitglieder selber, ein großer Teil der Projektsumme ist schon an die Konditionen verloren, Regierung stellt die Errungenschaften durch die Projekte als eigene dar, Bevölkerung weiß nicht woher die Unterstützung tatsächlich kommt, nicht so effektiv)

4. Regierungszusammenarbeit (schwierig, zwischen Regierung und Regierung, Großteil dieser Verträge ist der Öffentlichkeit nicht bekannt, viel Geld geht an die Verwaltung und teure Löhne für Mitarbeiter aus Europa verloren, Experten gibt es auch in Kamerun, nur ein kleiner Teil der Projektsumme erreicht die Bedürftigen, nicht so effektiv, erreicht die Menschen vor Ort kaum)
- In Kamerun ist auch der deutsche Einfluss noch präsent, wird jedoch überwiegend vom französischen Einfluss überschattet
  - Franzosen und Engländer sollten Kamerun nur treuhänderisch Verwaltung
  - Attraktive Ressourcen führten jedoch zur wirtschaftlichen Ausbeutung des Landes durch die Verwaltungsmächte
  - Statt die ihnen zugewiesenen Gebiete treuhänderisch zu verwalten, hat Frankreich die ihm unterstellten Länder wie Kolonien regiert
  - Die Coopération française erlaubt es Frankreich jederzeit in Kamerun militärisch zu intervenieren
  - Frankreich muss auch wirtschaftlichen Verträgen zustimmen
  - Finanzielle Mittel zur Entwicklungszusammenarbeit müssen durch eine französische Bank fließen, bevor sie nach Kamerun kommen können
  - Durch Steuern geht dabei viel Geld an Frankreich verloren
  - An der Währung Franc CFA nehmen 13 Länder Teil
  - Die Währung war an den französischen Franc gekoppelt
  - Viele Kredite werden noch heute von Kamerun mit Gütern statt Geld bedient

- Viele Länder in Afrika haben Angst vor wirtschaftlichen Repressalien oder Embargos durch Mitglieder der internationalen Wirtschaftsgemeinschaft
- Diese Informationen werden nicht in der Öffentlichkeit diskutiert, stattdessen werden die betroffenen Länder als arm abgestempelt
- Frankreich beklagt sich über anti-französische Stimmung in Afrika
- Die Diaspora ist gut ausgebildet und kann im Ausland informieren
- Die Covid-19-Pandemie hat die etwas selbstständiger werden lassen
- Es sind viele eigene Entwicklungen entstanden

*Anlage 3: Notizen zu Interview 1*



## Einwilligungserklärung zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Interviewdaten

Forschungsprojekt	Masterthesis: "Die EU in Afrika: Zwischen historischer Verpflichtung und modernen Interessen – Ein Vergleich der Auswirkungen Europäischer Einflüsse auf Gabun und Kamerun"
Durchführende Institution	Hochschule Kehl
Interviewerin	Silvia Klöpfer
Interviewdatum	08.01.2022
Beschreibung des Forschungsprojektes (zutreffendes bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/> mündliche Erläuterung <input checked="" type="checkbox"/> schriftliche Erläuterung

Die Interviews werden mit einem Aufnahmegerät aufgezeichnet und sodann von den Mitarbeitenden des Forschungsprojekts in Schriftform gebracht. Für die weitere wissenschaftliche Auswertung der Interviewtexte werden alle Angaben, die zu einer Identifizierung der Person führen könnten, verändert oder aus dem Text entfernt. In wissenschaftlichen Veröffentlichungen werden Interviews nur in Ausschnitten zitiert, um gegenüber Dritten sicherzustellen, dass der entstehende Gesamtzusammenhang von Ereignissen nicht zu einer Identifizierung der Person führen kann.

Personenbezogene Kontaktdaten werden von Interviewdaten getrennt für Dritte unzugänglich gespeichert. Nach Beendigung des Forschungsprojekts werden Ihre Kontaktdaten automatisch gelöscht, es sein denn, Sie stimmen einer weiteren Speicherung zur Kontaktmöglichkeit für themenverwandte Forschungsprojekte ausdrücklich zu. Selbstverständlich können Sie einer längeren Speicherung zu jedem Zeitpunkt widersprechen.

Die Teilnahme an den Interviews ist freiwillig. Sie haben zu jeder Zeit die Möglichkeit, ein Interview abbrechen, weitere Interviews abzulehnen und Ihr Einverständnis in eine Aufzeichnung und Niederschrift des/der Interviews zurückziehen, ohne dass Ihnen dadurch irgendwelche Nachteile entstehen.

**Ich bin damit einverstanden, im Rahmen des genannten Forschungsprojekts an einem Interview/ an mehreren Interviews teilzunehmen**

ja  nein

**Ich bin damit einverstanden, für zukünftige themenverwandte Forschungsprojekte kontaktiert zu werden. Hierzu bleiben meine Kontaktdaten über das Ende des Forschungsprojektes hinaus gespeichert.**

ja  nein

LAZARE TOMDIO

Vorname; Nachname in Druckschrift